

06.03.2017

Qualitätsdialog als wirksame Methode – Orientierung für die Praxis

6. März 2017, 10:00 bis 15:00 Uhr

Am 1. April 2016 sind neue Grundlagen zur Qualitätsentwicklung in Niedersachsen vereinbart worden. Der niedersächsische Rahmenvertrag nach § 78f SGB VIII für die stationäre Erziehungshilfe beinhaltet eine neue Anlage zur Qualitätsentwicklung. Im Mittelpunkt steht zukünftig der verbindliche Qualitätsdialog zwischen den Jugendämtern und Einrichtungen der stationären Jugendhilfe. Der Beirat zum Rahmenvertrag hat eine Orientierungshilfe zur Umsetzung dieser Anlage entwickelt. Auf der Veranstaltung wird diese Orientierungshilfe vorgestellt und diskutiert.

Angesprochen sind Fachkräfte und Funktionsträger, die an der Qualitätsentwicklungsvereinbarung beteiligt sind oder sie durchführen.

Veranstalter

Nds. Landesjugendamt in Kooperation mit dem Beirat zum Niedersächsischen Rahmenvertrag

Ort

Regionsgebäude Hannover, Hildesheimer Str. 20, 30169 Hannover

Anmeldung

Online: www.fobionline.jh.niedersachsen.de

Anmeldeschluss: 31.01.2017

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird empfohlen sich bis zum 31.12.2016 anzumelden.

(max. Teilnehmerzahl 90)

Kursgebühr: 45 Euro

Unmittelbar nach Auswahl der Teilnehmenden (Anmeldeschluss) erfolgt die Zusage mit den Angaben, die zur Überweisung der Kursgebühr notwendig sind.

Begrüßung

Roland Levin, Leiter des Fachbereichs Jugend, Region Hannover

Ziel der Veranstaltung

Dr. Stefan Witte, Leiter der Arbeitsgruppe Qualitätsentwicklung zum Niedersächsischen Landesrahmenvertrag nach § 78f SGB VIII

Qualitätsentwicklung in der Jugendhilfe

Uwe Juraschek, Mitglied der AG-Qualitätsentwicklung, VPK

Vorstellung der Orientierungshilfe

Martin Albinus, Mitglied der AG- Qualitätsentwicklung Fachbereichsleiter Kinder, Jugend und Familie, Stadt Braunschweig

Dialog in Foren: 3 mal 25 Minuten

Forum 1: Praxisbeispiel Rotenburg/Wümme

Ulrike Helle, Leitung soziale Dienste Landkreis Rotenburg/Wümme

Uwe Juraschek, Einrichtungsleiter und Vorstandsvorsitzender VPK Niedersachsen

Forum 2: Praxisbeispiel Nienburg

Ulrike Dehmel, stellv. Fachbereichsleitung Jugend Landkreis Nienburg,

Dr. Stefan Witte, Geschäftsführer Stiftung Kath. Kinder –und Jugendhilfe im Bistum Hildesheim

Forum 3: Praxisbeispiel Osnabrück

Johannes Westermeyer, stellv. Fachdienstleiter soziale Dienste, Stadt Osnabrück

Brigitte Wagner, Teamleiterin Hilfen zur Erziehung, Niedersächsisches Landesjugendamt

12:30 Uhr Mittagspalaver mit Fingerfood

13:30 Uhr Reform des SGB VIII

Optimierung oder Ende der kooperativen Qualitätsentwicklung.

Prof. Dr. Gunther Graßhoff, Universität Hildesheim

14:45 Uhr Ausblick

Dr. Stefan Witte, LAG der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen

Ende: ca. 15:00 Uhr